

Deutschlandstipendium – eine Investition in die Zukunft

Interview mit Gabriele Sommer von der TÜV SÜD AG



TÜV SÜD fördert seit Herbst 2011 das „Deutschlandstipendium“ an der Hochschule München. Derzeit finanziert der technische Dienstleistungskonzern zehn Stipendien für Studierende verschiedener Fachrichtungen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) verdoppelt die privaten Fördermittel in Höhe von 1.800 Euro je Stipendium. Die von der Hochschule ausgewählten Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten monatlich eine finanzielle Unterstützung von 300,- Euro. Gabriele Sommer, Konzernbereichsleiterin Personal der TÜV SÜD AG, spricht über das Engagement.

Die Bundesregierung strebt mit dem Deutschlandstipendium die Etablierung einer Stipendienkultur in Deutschland an. Was ist aus Ihrer Sicht der gesellschaftliche und wirtschaftliche Nutzen einer solchen Stipendienkultur?

Gabriele Sommer: Alle Studierenden bekommen durch das Stipendium die Chance, sich entsprechend ihren Fähigkeiten zu entwickeln. Unternehmen und Hochschulen profitieren gleichermaßen von einer gelebten Stipendienkultur, denn es findet ein ständiger Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis statt. Die Studierenden knüpfen schon während des Studiums wertvolle Kontakte zur Wirtschaft, was ihren Berufseinstieg erleichtert.

TÜV SÜD hat sich sehr bald nach Einführung des Deutschlandstipendiums entschlossen, sich in größerem Umfang als Förderer zu engagieren. Was waren die Beweggründe dafür?

Uns liegen die Unterstützung begabter Studierender und die Zusammenarbeit mit jungen Talenten sehr am Herzen. Denn das Deutschlandstipendium ergänzt unsere Programme und Aktivitäten zur Nachwuchsförderung ganz hervorragend. Wir sehen unser Engagement als wichtige Investition in die Zukunft: TÜV SÜD wächst jedes Jahr um mehr als 1000 Mitarbeiter und wird weiter wachsen.

Profitiert Ihr Unternehmen unmittelbar von der Förderung der Studierenden?

Der TÜV SÜD-Claim lautet „Mehr Sicherheit. Mehr Wert.“ Diesen Leitsatz kann man auch auf das Deutschlandstipendium übertragen. Studierende erhalten mehr Sicherheit durch finanzielle Unterstützung und mehr Wert durch Kontakte zu einem erfolgreichen, wachsenden und international ausgerichteten Unternehmen. Umgekehrt profitiert TÜV SÜD von den gut ausgebildeten Nachwuchskräften und dem Netzwerk an potenziellen Mitarbeitern und Kunden. Also mehr Sicherheit und mehr Wert für beide Seiten!

Sie haben sich zunächst für die Förderung von Studierenden der Hochschule München entschieden. Warum waren und sind Sie an einer Förderkooperation gerade mit dieser Hochschule interessiert?

München ist der ideale Startpunkt für unser Engagement: Unsere Konzernzentrale hat hier ihren Sitz und wir sind der Stadt und der Region sehr verbunden. Hinzu kommt: Am Standort München ist unser Bedarf an qualifiziertem Personal besonders groß.

Wie entwickelt sich die Beziehung zwischen TÜV SÜD und den zehn StipendiatInnen der Hochschule München – gibt es beispielsweise persönliche Treffen?

Bereits bei der Eröffnungsveranstaltung an der Hochschule fand ein erstes, persönliches Kennenlernen statt. Bei TÜV SÜD kümmert sich eine Ansprechpartnerin um alle Belange der Studierenden, zum Beispiel die Vermittlung von Praktika oder Fragen zum Berufseinstieg. Durch regelmäßigen E-Mail-Kontakt erhalten die Stipendiatinnen und Stipendiaten aktuelle Informationen aus dem Konzern und Einladungen zu internen Veranstaltungen.

Was macht aus Ihrer Sicht eine gute Kandidatin bzw. einen guten Kandidaten für das Deutschlandstipendium aus?

Der ideale Kandidat ist engagiert und zielstrebig. Er zeichnet sich durch Selbstreflexion aus und schaut über den Tellerrand hinaus.

Je mehr private Stipendienggeber die Hochschulen für das Deutschlandstipendium gewinnen können, desto mehr begabte Studierende können in den kommenden Jahren gefördert und auf ihrem Bildungsweg unterstützt werden. Mit welchem Argument/Aufruf würden Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen der Industrie und Wirtschaft motivieren, Ihrem engagierten Beispiel zu folgen?

Gemeinsam können wir junge Menschen voranbringen! Denn kluge Köpfe sind es, die unsere Zukunft gestalten – in Deutschland und weltweit! TÜV SÜD fördert gern junge Talente, weil wir Jahr für Jahr wachsen und deshalb wissen: Das Wissen, die Kreativität und die Zuverlässigkeit unserer 17.000 Mitarbeiter sind es, die die Services eines deutschen Technik-Dienstleisters weltweit so begehrt machen.

Die Vergabe der Deutschlandstipendien an der Hochschule München erfolgt wieder zum Wintersemester 2012/13. Unternehmen, Privatpersonen, Verbände und Stiftungen sind eingeladen, dem Engagement der bisherigen Stipendienggeber zu folgen. Interessenten können sich jederzeit unter www.hm.edu/deutschlandstipendium oder persönlich über das Stipendienprogramm informieren. Ansprechpartnerin ist Anja Hunsinger, Tel. 089/1265-1127, anja.hunsinger@hm.edu